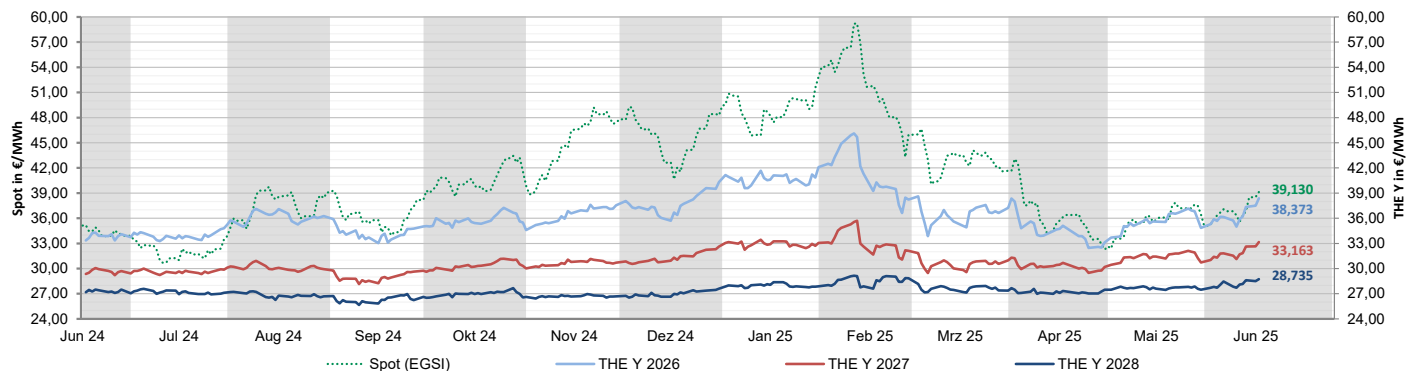


Gas - Marktübersicht

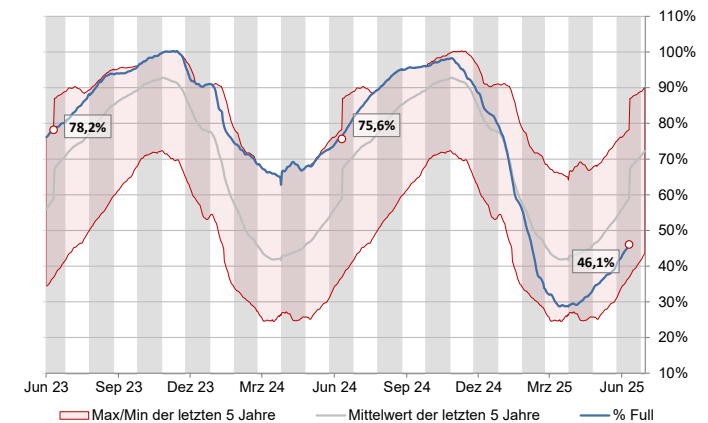
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	17.06.2025	10.06.2025	%	Hoch	Tief
THE Y 2026	38,373	34,995	+9,65%	46,112	32,460
THE Y 2027	33,163	31,123	+6,55%	35,706	29,462
THE Y 2028	28,735	27,717	+3,67%	29,148	26,932
THE Win 2025	42,117	37,573	+12,09%	53,669	34,751
THE Sum 2026	36,856	33,734	+9,25%	44,553	31,129
THE Win 2026	37,576	34,721	+8,22%	42,177	32,276
THE Sum 2027	31,433	29,766	+5,60%	33,954	27,940
THE Q3 2025	40,605	35,885	+13,15%	57,737	33,314
THE Q4 2025	42,146	37,537	+12,28%	54,905	34,653
THE Q1 2026	42,087	37,610	+11,90%	52,716	34,851
THE Q2 2026	37,137	33,989	+9,26%	45,198	31,267
THE Juli 2025	40,269	35,567	+13,22%	57,834	33,049
THE August 2025	40,539	35,874	+13,00%	57,642	33,257
THE Sept 2025	41,020	36,225	+13,24%	57,735	33,647
THE Okt 2025	41,626	36,862	+12,92%	57,104	34,260

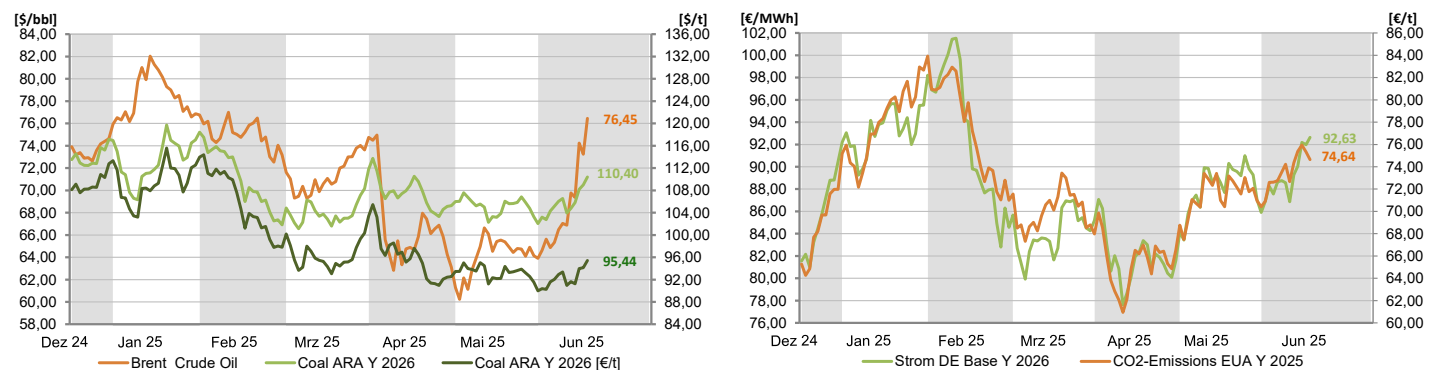
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Seit dem letzten Bericht ging es bei den Gaspreisen aufwärts. Maßgeblich für die Preisaufschläge am Gasmarkt ist der Krieg zwischen Israel und dem Iran. Man macht sich Sorgen, dass sich dieser Krieg auf die Öl- und Gasverschiebungen aus der Golf-Region negativ auswirkt. Hier ist die Straße von Hormus ein Nadelöhr vor der iranischen Küste. Israel hat schon die Produktion von zwei seiner vier großen Gasfelder vor der Küste unterbrochen. Wenn die Straße von Hormus über längere Zeit geschlossen wird, gibt es schlichtweg keine Gasquellen, um 115 Mrd. Kubikmeter LNG zu ersetzen. Es sei denn, russisches Gas würde wieder in größerem Umfang exportiert. Ein solches Vorgehen wäre jedoch auch für den Iran riskant und würde politische Reaktionen der USA, Europas und asiatischer Länder wie China hervorrufen. Zusätzlich würde dies zu einer erhöhten Konkurrenz mit asiatischem Raum führen. Trump hatte seine Reise zum G7-Gipfel in Kanada gestern vorzeitig abgebrochen. Er forderte alle auf, Teheran zu evakuieren. Ein weiteres Fragezeichen am Markt blieb hinsichtlich der Bemühungen zur Speicherauffüllung bestehen. Die Befüllung der Gasspeicher geht schleppend. Die Speicher auf EU-Ebene sind noch nicht einmal zu einem Drittel der im letzten Winter entnommenen Menge gefüllt. Die EU-Gasspeicher waren zuletzt zu 54,05 % und die DE-Gasspeicher zu 46,06 % gefüllt, rund 20 Prozentpunkte weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres, laut AGSI-Daten. Die Gasnachfrage ist aktuell aufgrund der sommerlichen Temperaturen und des damit verbundenen Strombedarfs für Klimaanlagen etwas höher. Vor allem die Korrosionsprobleme der französischen Atomflotte könnten im Sommer zu einer erhöhten Gasnachfrage führen. Montel berichtete letzte Woche, dass die Korrosionsprobleme die französischen Strompreise im Frontjahr um bis zu 45 % erhöhen könnten.
- Im Zuge des Nahost-Konflikts zog auch der Ölmarkt kräftig an. In der Spitze kletterte der Brent-Frontmonat am Freitag bis auf \$ 78,50 und damit auf den höchsten Stand seit Januar. Wie üblich zu Krisenzeiten in der Region spielt die Straße von Hormus eine zentrale Rolle. Diese Meerenge passieren täglich etwa 20% der weltweit gehandelten Ölmenge. Der Iran hatte in der Vergangenheit mehrfach gedroht, die Straße zu blockieren - etwa als Reaktion auf Sanktionen oder Angriffe. Wenn die Ölpreise auf dem hohen Niveau bleiben, wird dies die Inflation wieder beschleunigen, was sich negativ auf die Aktien auswirken würde. Ansonsten sind Russlands Einnahmen aus den Öl- und Gas-Exporten drastisch zurückgegangen. Den Gewinnrückgang beziffert das russische Statistikamt Rosstat mit -50%.
- Die Kohlepreise sind mit einem bullischen Gasmarkt und geopolitischen Bedrohungen für die Versorgung ebenfalls gestiegen. Außerdem reagieren die europäischen Kohlepreise auf einige bullische Signale aus dem asiatischen Markt. Heißes Sommerwetter dürfte die Stromerzeugung zur Deckung der Kühlnachfrage antreiben. Laut Montel lagen die Kohlevorräte an den vier wichtigen Terminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) vergangene Woche bei 3,2 Mio. t. Diese blieben nahe dem 15-Wochentief der Vorwoche von 3,2 Mio. t. Laut Kpler Daten dürften die Lieferungen von Kraftwerkskohle an die EU nach einem Jahrestief von knapp 1 Mio. t im Mai wahrscheinlich in diesem Monat auf 1,2 Mio. t steigen.
- Die EUAs haben seit Montag etwas nachgegeben, nachdem der Preis am Freitag die Hochstände von Mitte Februar erreicht hat. Die prognostizierte Hitzewelle und dem sich daraus ergebenden Kühlungsbedarf sowie die Schwierigkeiten der französischen Kernkraftwerke können sich bullisch auf den CO2-Markt auswirken. Eine Drosselung der Kernreaktoren wird eine höhere Nachfrage nach Gas- und Kohlekraftwerken nach sich ziehen und damit einen höheren CO2-Ausstoß. In der Vorwoche haben die spekulativen Marktteilnehmer ihren Wetteinsatz auf steigende Preise auf ein 10-Wochenhoch erhöht. Die Netto-Longpositionen legten an der ICE um 5,7 Mio. auf 22,7 Mio. Zertifikate zu.

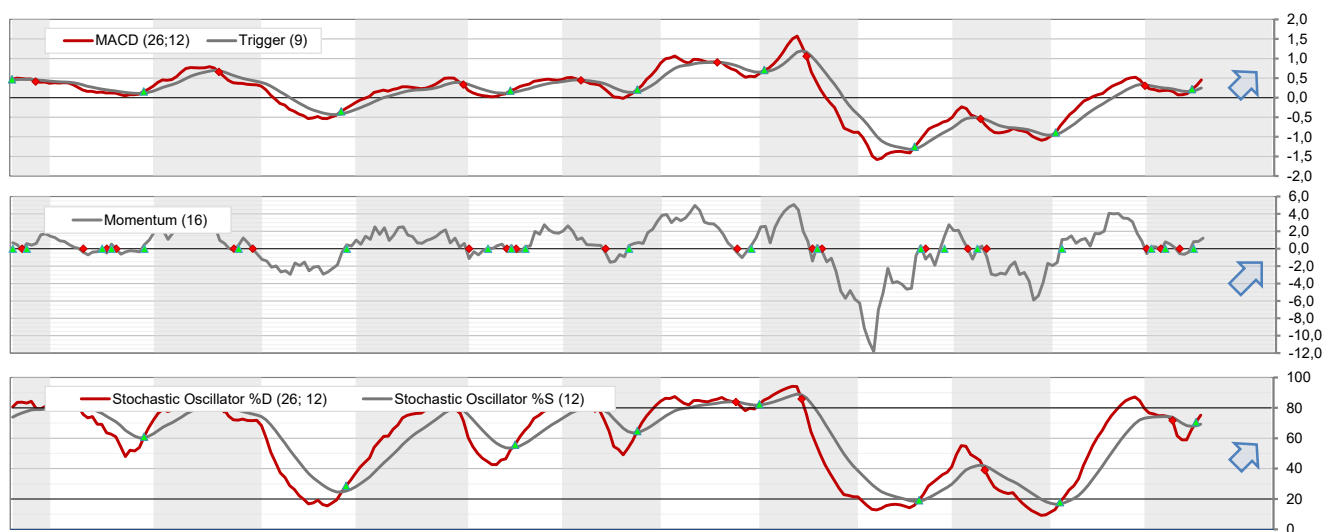
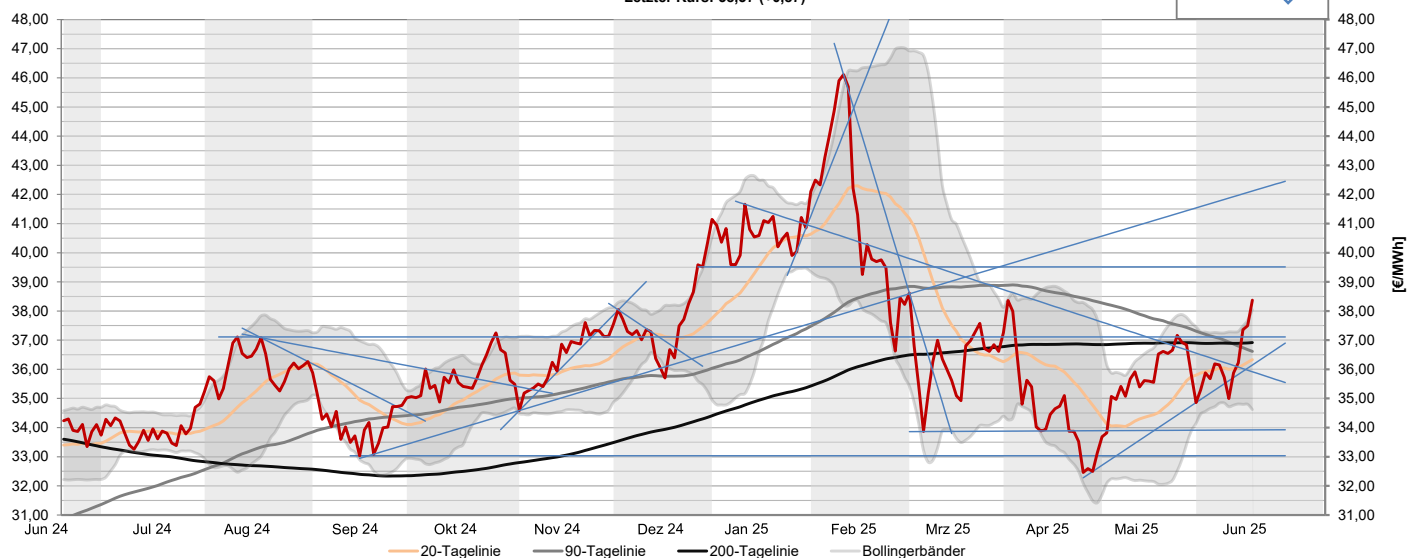
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2026
Letzter Kurs: 38,37 (+0,87)

Ausblick: ↗



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen dem gestrigen Hoch bei € 38,40 und einem Tief am letzten Donnerstag bei € 35,975.
- Die Lage der Preiskurve am oberen Bollingerband (€ 38,05) signalisiert eine überkaufte Marktlage. Steigen die Preise weiter, ist am Hoch vom 01. und 02. April (€ 38,45) mit einem Widerstand zu rechnen. Danach kommt das Hoch vom 03. März (€ 39,20) zum Einsatz. Wird die Hürde gerissen, entsteht zunächst Potential in Richtung der 40-Euromarke.
- Auf der Unterseite ist an der 200-Tagelinie (€ 36,92) die erste Unterstützung zu erwarten. Danach kommt die 90-, 20-Tagelinie (€ 36,61 / € 36,33) und die kurzfristige Unterstützung (heute bei € 36,25) zum Einsatz.
- Bestärkt wird dies durch das untere Bollingerband (€ 34,77). Ein Rückgang an die Jahrestiefs von Ende April bei rund € 32,50 ist nicht zu erwarten.
- Aktuelle Notierung: € 38,78 - € 38,95 (12:40 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angelegte Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.